Objekttyp:	Issue
Zeitschrift:	Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Band (Jahr): Heft 22	23 (1941)

23.05.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

weizer Frauenblas

noonnemenspeie: Für die Schweiz ber öhi jährlich Kr. 10.20, halbichfeich Kr. 6.10 Auskands-Abonnement pro Jahr Kr. 14-ungel-Aummern loften 20 Kappen Erhält-lich auch in fämtlichen Bahnhof-Kiosten / Abonnements-Einzahlungen auf Holfched-Konto VIII b 50 Winterthur

Organ für Frauenintereffen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer. Frauenvereine Berkag: Genoffenfdalt "Schweizer Frauenblatt", Wintertum Interaten-Annahme: Maguil filles I.-C., Schoffskaß 64, Julich 2, Zelebon 7.2975. Polithect-Konto VIII 12433 Adminisfraction, Drud und Expedition: Buddondern Minterlum A.-G. Leichon 22282, Polithect-Ronto VIII b 58

Ansertionspreis: Die einspaltige Milli-meterzeile oder auch deren Kaum 15 Kp. für die Schweiz, 30 Kp. für das Aussland / Kellamen: Schweiz 45 Kp., Aussland 75 Kp. Chiffregebühr 50 Kp. / Keine Serbind-lickleit für Kacierungsvorschriften der ilcheit für Kacierungsvorschriften der jerate / Inferatenschulz Wontag Abend

Wir lesen heute:

Die Diakonissen von Riehen Tagung in Basel Frauenarbeit und Arbeitsbeschaffung

Wochendronit

Inland

Wochendpronif

Suland

Bobl noch setten hat die aanse Schweis mit solcher Spannung auf eine Iantonale Wistimmung geblicht wie leisten Sonntag auf die inken der Wistimmung acht eine Internationalen Alletspericherung. Wit der Einstellung einer Iantonalen Alletspericherung. Wit der Allenaben die Einstellung eine Iantonalen Alletspericherung. Wit der Allenaben bätte sich Stätich aum begeisternben Schrittmacher für anbere Kantone gemacht und bätte auch der eidenschlischen Allterberichterung einen mächen Betricht geseben. Eiber aber den den Andere Welf die Vorlage mit 85,087 Rein agen nur 49,084 3a dertworfen. Ueber der Grund der Winnber Alleshung ist man sich in siemtlich einen Die Krund der Allter der Verlage der Verlage

ben Erlassen nicht bestat seien, darin desadoniert worden. Die aeslante Allgameinverdindischrifterung soll bier nun eine einbeitliche Rechtsgrundlage schaffen.
Das eitgenössische Melveratiensamt der nach einstiden Beautachtungen auf Grund bes Bundestatsbeschaftsbasiesbeschaftsbeschaftsbeschaftsbeschaftsbeschaftsbeschaftsbasiesbeschaftsbeschaftsbasiesbeschaftsbeschaftsbasiesbeschaftsbasiesbeschaftsbasiesbeschaftsbasiesbeschaftsbasiesbeschaftsbasiesba

Amsland.

Seit über einer Bocke toben um Arcia die heitigsten und wie es heift erbittertsten Kämwbe bes gangen Krieges. Wan ichäelt des die Deutschen über die Ander Lieben Deutschen die des die deutsche die deutsche die deutsche deutsche

Pfingsten 1941

Bie biel mehr wird ber Bater im himmel ben heiligen Geift benen geben, bie ihn bitten. Lutas 11,13.

und aufgeschreckt sein aus aller Sattheit und allem berneintlichen Genngebaben, so nuß man es verlernt haben zu meinen, daß die Schuld der andern, die Schuld der großen Welt drauben, die Schuld der großen Welt drauben, die Schuld der großen Welt draum in unserer Schuld und Sünde vor Gote entlasten, in muß man angefangen daben zu fragen: Was nuß ich tun? — ganz flar darzüber, daß man von sich aus ich ein Nicht der die Vollegen und die die Vollegen und die Vollegen und die die Vollegen und die Vollegen und die Vollegen und unser und eine Vollegen und unser und eine Vollegen und unser und eine Vollegen und unser und Schriften anheben dürfte, daß wir zo bitten und troß allem zu glauben. Wenn da aber in unsern Kichgen und unser und Schriften anheben dürfte, daß wir zo bitten und en leiligen Gest, ber der Gest Zeit Kristigische vollegen der ihrent Vollegenwart scheint, dam stehen wirt erw dlete Vollegenwart scheint, dam stehen wirt erwis dlete Zuntelheit und Finiternis der Zeit mitten drin im Icht unseren Vollegen wird der im Siniternis der Zeit mitten drin im Icht unseren Vollegen des ihn beitigen Gest wirten vollegen, die ihn bitten.

Singende Gemeinde

Bas bringt uns bas neue Rirdengelangbuch?

Mas brinat uns das neue Lirdenacionabud?

Dies Krübiadr bat ich im Zwingliseim in Wisdbaus eine langestrobe Schar der "Aungen Eriter" (Aunde eine langestrobe Schar der "Aungen Eriter" (Aunde eine langestrobe Schar der "Aungen Eriter" (Aunde eine langestrobe Schar der "Aungen eine fingestrobe eines der Schweis irche Alleine benehmte der Anders der Schweis irche Anders der Gestellen und der Anders der unter ihm ließ gewordenen, betannten Liedern Fertungerten findet, die aus dem alten, verloren gerangenen enongelichen Kernliebetagut finammen und die, textlich und muilfalich fortigiert, uns in Wort und Tom erleben lassen wert die und die sich und zu erfalien dermag. Und baden wir dies und ist die betrand in die die die der Anders der Anders

Es ift etwas im Menschen, bas fich vor feiner Gewalt beugt und fürchtet, und durch eine Ge-walt überwältigt werden fann. Es bleibt un-beschädigt und frei, wie auch die Sachen geben, und fpricht ber Gewalt Sohn: und ift boch qugleich mild, und rat jum Guten und jum Frie-Matthias Claubine

Ein glücklicher Lag

Son Warie Breticher.

Die Anfield ich ich einen Miegel verichloffen ift. auf die Straße.

Die Anfield ich ich verichte lich einen Miegel verichloffen ift. auf die Straße.

Die Anfield ich ich verichte lich einen Miegel verichloffen ist.

Die Anfield ich ich verichte lich einen Miegel verichloffen ist.

Die Anfield ich ich verichte lich einen Miegel verichloffen ist.

Die Anfield ich ich verichte lich einen Miegel verichte lich wird. Die Straße ist au Ende in der einen die Gesche ist au Ende in die einen der einen Stied mehre der eine Stied mehre der eine Stied mehre der einen der einen der einen der einen der einen Stied und kannt der einen Stied und eine Stieden der einen Stieden der einen der einen Stieden der einen Stieden der einen Stieden der einen Stieden der eine Stieden der einen Stieden der eine Stieden der

"Das nehmen wir mit und essen es sväter", sagt Gottlied. Er flech neben ihr. ist ein wenig größer als sie und weiß, was zu tun ist.

Die Astlenhum der "Sood" dat namentlich auch in Amerika größes Auflichen betworkernien. Denn bamit ein er Beweise erforacht, das der krien immer näder an die weiftliche Semilybäte berantliche Bestworkernien der Amerika den der Amerika den der Amerika den der Einstellen Betreich der Einstellen der Einstellen der Einstellen Einstellen der Einstellen Ei

Die Diakonissen von Riehen

Das Berben bes Berles

eignete Perjönlichkeit, um das kleine Diakonifienwerk zu beginnen und zu leiten. Schwefter Trinette beluchte einige schon bestehende Dia-koniffenhäufer und begann 28fährig im

Oftober 1852

Oftober 1859 mit die Töckern, die sich zur Berfügung gesiellt hatten, den Neuft an tranken Frauen und Kindern, die mit den Schweitern im Vilgerhof untergebrach waren. Die Tagebuchlätter der ersten Jahre erzählen von vielen Freuden und Sorgen. Manche Frauge der Schweiternerziehung und der Krankenpflege nutzte gefölt werden. Die Hauberberantwortung lag auf Schweiter Trientet, obischan Freunde des Wertes reger Unteil an der Entwicklung des Diadonissienhaufes nachmen und mit kulträftiger hilfe lich beteifigten.

Riehener Mutterhaufe

examen. In mancher Küche steht auch eine Diato-nisse und weiß, daß sie gerade da den Kranken und auch ihren Missischwestern bienen kann. So die Schweitern der Wasstüdies, der Rähftlich, der Verwaltung, des Gartens. Gerade bei ihnen vommt es ganz besonders auf die rechte Gesin-nung an.

Er. M. ban Bloten

Tagung in Bafel

II.*

Die Referate der Tagungen des Schweiz. Berbandes für Frauenstimmrecht bieten sirts "staatsbürgerlichen Unterricht". So gab auch diesmal die mixischaftspolitische Erudie über "Frauen arsbeit und Arbeitsbeschaft ung" von W. Schwarz-Gage der geoßen Hörerichaft werbolle liebericht und löste eine Diskussion aus, ander sich auch Regierungsrat Went, der Brreteer

* Bergleiche Nr. 21 vom 23. Mai 1941.

ber Bafler Behörben, lebbaft beteiligte.** Abbeitsbeichaffung im Kleinen ift auch der Haustrau möglich, wenn ise jett Reparaturabeiten
aller Art an Fachleute vergibt; biel Kleine Aufträge jind zummen boch große Hilf; unch
auf die Abele-Bare, d. h. die mit dem Label als
unter guten Arbeitsbedingungen bergestellte
bezeichnete Bare burde dingebeier.

Bon umjeren eigenen Krodemen weg und zu
beziechnete Bare burde dingebeier.

Bon umjeren eigenen Krodemen weg und zu
kon und Schickfalen migter ausländischen
Schweikern hin führte der Bortrag den Knitten
Jennenberband für Stimmrecht und knatsbürgerlich der in beziehung zu den Mitter
Armenberband für Stimmrecht und knatsbürgerlich der in Beziehung zu den Mitarbeitertimen
aus dergangenen Fahren. Grüße erreichen, oft
nach monatelangem Schweigen, unfer Land, und
biel Auflerfeit und Burchbaltetraft hommt zum
Ansbruck in fläsichten und höftlichen Beiten.
Sehr biel Silfsarbeit in bielen Ländern leistet
bie Young Bomens Chriftian Alfociation; in
allen briegführenden Ländern find die Frauen
aufs Ungesteite ans und eingespannt in Alfociats
leiftung, aber in der Despentlichfeit hort denig
darüber bekanntigegeben. Einige Simboeije, die
ise aus Zeitungen ersichtlich waren, berben bon
der Referentin gegeben. Einige Simboeije, die
ise aus Zeitungen ersichtlich waren, berben bon
der Referentin gegeben. Einige Simboeije, die
ise aus Zeitungen ersichtlich waren, berben bon
der Referentin gegeben. Einige Simboeije, die
ist aus Zeitungen ersichtlich waren, berben bon
der Referentin gegeben weit zu Schwereben, ber
Wultionen Krauen bon 15—55 Sahren in der
Suntiding und Schalation, in der Indiendiber acht
Mitilionen Krauen bon 15—55 Sahren in der
Suntiding und Schalation, in der Indiendiber acht
Mitilionen Krauen bon 15—55 Sahren in der
Suntiding und Schalation, in der Indiendiber
Haben, beim Andehen und seine Frauen in der
Kalden, beim Andehen und seine Frauen in der
Kunten in der Krauen

Beriffen der Krauen in der gegen ber die der

Runtlenter und kann der

Beriffen der Krauen in

** Auszug aus bem Referat von Dr. Schwary-Bagg, fiebe an anberer Stelle biefer Rummer.

Glüdsfälle und gute Zaten

Einen Glücksfall, aus der guten Tat eines Un-bekannten entstanden, weiß die Schweizerische gemeinnützige Gesellschaft zu melden: Ihr hat ein Unbekannter zu Weihnachten 1940 Fr. 35000.— und an Ostern 1941 Fr. 20250.— geschenkt! Wir gönnen dies der Beschenkten, weiß sie doch sicher heutzutage guten Gebrauch von solcher Gabe zu machen. — Wenn wir nur den Unbekannten oder auch andere verständnisvolle, zum Geben Bereite erreichen könnten mit der Frage: Warum nicht auch einmal unser "Schweizer Frauenblatt" mit einer überraschenden Gabe erfreuen? Es könnte sie so wohl gebrauchen! Vielleicht zu Pfingsten?? -

en gel. Trinette Bindscheller die gegen auf. schließt sie wieder und sädtt mit Aames
in der weisen Woste davon.
Er glaubt taum ein paar Minuten geschlafen
zu haben. Die Sonne muß wohl einen Sprung gemacht daden, denn unn fledi sie ihräg im Velfen.
"Ignes", sähert er.
"Is hatte sie nur darauf gewartet, ichlägt sie
die Augen auf und die Geschlicht sie wieder voller
Glanz und Leben. Gottlieb schneider Brot und
Pleisch, Sie daben noch keinen richtigen Junger, aber
es macht ihren Preude zu esten vonnt immer sie
es macht ihren Breude zu esten vonnt immer sie
es macht ihren Breude zu esten vonnt immer sie
es macht ihren Breude zu esten vonnt immer sie
es macht ihren Breude zu esten vonnt immer sie
es macht ihren Breude zu esten vonnt immer sie
es macht ihren Breude zu esten vonnt immer sie
es macht ihren Breude zu esten vonnt immer sie
es macht ihren Breude zu esten sie in den Welche der der der der der der der der
este dasse der der der der der
este dasse der der der der der der
este der der der der der der der
um sich Jovischen den Stämmen bindurch siehen
den nie henadletes Auf, durch desse Mitte
ein Kluß läuft. Sein Raussen schaue mit der
eine eine hone, sängt die beiden ein und locht sie
iber den memor, sängt die beiden ein und locht sie
iber den memor, sängt die besten ein und locht sie
iber den memor, sängt die besten der im Mand.
Taussen memor, sängt der stellen Besten in
bie Tiefe.
Ad sebe ihm", sagt Gottlieb.
Birtsich, da glängt er zwischen den kinnen Rand.
Taussen der sienen Rand.
Taussen gesten der konnen eine nicht wissen wieden der
danes, als fönnte sie uhm fortgertien werden. Da
viel den nicht weisen der den mit der
danes, als fönnte sie uhm fortgertien werden. Da
viel der nicht der den und und der es zu
wissen kallen.

Frauenarbeit und Arbeitsbeschaffung

Bon M. Schwarz-Bagg.*

auf weite Sicht hin eingestellt, jedoch auch Verkinathilise sich vandvert und Gewerbe) ist vorgeichen.

Alle diese Mahnahmen kommen auch den
Frauen zugute, denn der Gang der Wirtickaft
bestimmt auch das Waß der Frauenarbeit. Venn weiter der Vertreckter der der Vertreckter die in mangel an Arbeitskräften eingetretzn, auch in ber dann durch gesteigertes Einkommen belebten Julia alle Källe wird es außerordentlich wich fig sein, das für alle Kroutkinsspeige guanti-talib und aualitatib genügende Arbeiterickaft be-reit sei für die Vertreckter der deren Vertre-kon auch das Kroblem, genügend tüchtige Fo dar beiter nicht burch und dem Kriege. So darf auch das Kroblem, genügend tüchtige Frach ar beiter nicht durch Umichaltung auf mehrer Arbeit zu verlieren, nicht übersehen wer-ben. Während 1937 44,000 Arbeitslose mit Volftandserbeiten beschäftist noren und 70 Mil-lionen öffentliche Gelber sur die Proteiten aus-gegeben durchen, war es nötig, 25,000 Auskän-bern Ausgehreiten der dichtigung zu Berufszwecken au geben chwe drittet davon Krauen). Erziehungs- und Auflärungsarbeit ift neben glebenwichter Lenkung von Berufszberatung und Arbeitsmarkt nötig und die ber Frauen zur Meurganifation der Hausch die ber Frauen zur Meurganifation der Hausch die ber Brauen zur Meurganifation ber Hausbiensfrunge ind nicht zu unterichäußen.

nterifdigen.
Wem der in Kreisen, welche die Berufswahl der Mädsien haupijächlich unter dem Gesichts-puntt möglicht raichen Erwerbes betrachten, das Bertindintis für den We er tguter Verufs-borbereitung weden, so färken wir die

* Auszug aus bem an ber Generalversammtung bes Berbandes für Krauenstimmrecht in Baiel ge-baltenen Bortrag von Dr. M. Schwarz-Gagg.

ECOLE D'HUMANITE

Leitung: Paul Geheeb

Landerziehungsheim für Knaben und Mädchen jeden Alters. Dreisprachig Auch für die Ferien werden Kin-der aufgenommen. Schwarzsee (Fribourg) 1050 m hoch der aufgenommen. gelegen. Tel. 5313

ju tragen. Mer es entspricht guter Francnart, nicht mur Opfer hinzunehmen, jondern zugleich alle Kräfte einzujehen, damit die Wolfage übermunden werbe. Wöge man die brach liegenden Francunträfte nicht nur, wie bereits geschehen, im militärischen und zivilen FHD modititieren, jondern den geistig en Francussiftsdienit auch innerhalb der Behörden noch mehr annehmen.

Was ift hunger?

Wahrend der Großteil unserer Beböltenung heute moch mit einer gewissen Sorglosigsteit der woch geillten Aben und über den ertigdaltigen Wartt geht, stellen sich die Bebörden schaubet gen Wartt geht, stellen sich die Bebörden schaubet gen Wartt geht, stellen sich die Bebörden schaubet gen Wartt geht, stellen sich die Bebörden wir dem Arieg ohne Hunger überstehen"? Hunger wäre dabei nicht etwa jenes unangenehme Gefült im Wagen zwischen 11 und 12 Uhr, das nach einem orbentlichen Mittagesen berschulen Britagesen berschulen Mittagesen berschulen Britagesen berschulen Britagesen berschulen Mittagesen berschulen mich bas mein nach einigen ber Umstellung den einen vollsten gene Kraßtenung aufsdreche Wisseheigen Ernähung auf eine neue. Nehn, hunger wäre in beiem Allammendung eine durch äußere Umstellung der Ernähung der gelten kraßten auf längere Zeit einem berrächtlichen Teile Ernähung. Die Ernähung näre zu knahp nach Ernähung der zu knahp nach Ernähung. Die Ernähung märe zu knahp nach Ernähung. Die Britäberung ungenligen Mengen in gewische Aben der einer der eine kraßte ober Schustioff. Die Unterernähung wärbe ich ausdicken im Krästeiginund bet den Ernödstiechen Mengen und in einer mangelhaften Koperlichen Ennosielung der Jugers under hein der Schustien. Die auf dem Verscheinungen, bei wir in diesen seine und bestättlichen Schausten, die auf der und beschieren, die ein felweren Zeiten unter allen Immänden berhätten bilden im Kopitaliung und bestellten der Schaunt die Ginteilung um Kanitel wegen ihrer allfälligen bildeologischen und bolitischen Schaunt die Ginteilung um Kanitel weiter die Golaen.

Jolaen."
So beginnt die Einleitung sum Kavitel "Die Ernährungslage der Schweis im Weltkries". Weitere Kavitel der joeden erschienenen Broschüre "Werden wir den Krieg ohne Dunger überfleie". Weitere Kavitel der joeden erschienenen Broschüre "Werden wir den Kriege Enkahrungsmittelweiderung benie eisbennen, weich einen untere Nahrungsmittelweiderung beine ausgest ist, geden Uederschieft über die aur Uedermindung der Schweisricktiten vom Bundesamt und anseren Escher unterenwenenen Schrifte. Am Schlieber Aufmellen unter der in Die Brofchure ift gu 40 Mp. im Buchhanbel erhaltlich, in grof-ferem Quantum für Bereine etc. verbilligt bei ber Aftienbuch-bruderei Boch iton, Rt. Jürich.



unferem Blatte noch neue Freunde ju gewinnen?

unserem Blatte noch Neue Freunde
311 gewinnen?

"Das Frauenblatt maler tout!", jchrieb eine
Albonnentin auf ihrem grünen Einzahlungsichein
als Eruß. — "Dieser Kontatt mit der Seimat
it bente besonders wertvoll", jchriebt eine Kuslandischweizerin aus England. — Ein Brat aus
Namchester (agt: "Ich in fetes krub, die ber
ichtednen Ursittel zu lesen, ganz desonders, zu
bennehmen, wos in Bern besprochen und beichtelnen Ursittel zu lesen, ganz desonders, zu
bennehmen, wos in Bern bestendher, die sich
ichtelnen Ursittel zu lesen, ganz desonders, zu
bennehmen, wos in Bern Echrennehmen, die
hobe des eine Schweiser Konzenker.

"... wie mich die letzten Kummern durch die
hobe Qualität sigt alter Artiele gefreut haben",
melbet uns eine Echrerin, und "... süt jo bielez, wos Sie im Schweizer Konzenblatt schreiben
und deröhentlichen", dankt die Leitern eines
owösen Kramenwerkes. Ihmen und Ihre deikond Sie im Schweizer Konzenblatt schreiben
und beröhientlichen", dankt die Leitern eines
owösen Kramenwerkes. "Ihmen und Ihre die
nub deröhientlichen", dankt die Leitern Einze
und aus für alles, wos das Blatt mit im
bergangenen Jahr gegeben hat", kand im Brief,
ben eine Finnländerin aus ihrer fernen Schweizer
um und Freude" ihr das Blatt bereite. — JunZum aus für alles, wos das Blatt mit im
bergangenen Jahr gegeben hat", kand im Brief,
ben eine Finnländerin aus der Dischweizer
um Breude" ihr das Blatt bereite. — JunZirej einer Jedamme aus der Dischweizer
um Aller eine Sausfrau, "wie biel Anrez
um und berichte ihr das Blatt bereite. — JunZirej einer Jedamme aus der Dischweizer
läch biel Echfines um Rützenbes" — und aus
einem Balliser Bergal jchreibt eine Hausfrau,
bie "für bahr, man muß der gemeinamen Sache
Treue balten und das Frauenblatt bringt wirft
lich biel Echfines und Rützenbes" — und aus
einem Balliser Bergal jchreibt eine Hausfraubie "für ihne Ausschlanden
Fühlungnahme" den hir hüfter Beltächgediebenheit (wohlberfänden im Sinne Busternebe
guerf zum Blatt greift: "Bir haben in iebe
Beda gegebe hat, die ein de

lft dem Roten Kreuz Unterstützt das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, Genf

man aum Landungssieg tommt, liegt in ewigem Schatten das "Dipchale" von Rango beijen Gärt-den bis an den Ser bindereicht. Ein tolles Grün from ben sich sindereicht. Ein tolles Grün trönt den lich als mäckliger dintergrund erhoben-ben Monti, bereils Mitter Artil, ein Grün deis nabe wie am Viernadhfätteriee, nur mit mehr Satt-beit durchiest und die Umriffe der Mätterbolden ilblich afzentniert, denn bier micht lich ibbliche und nordische Secatation in fillem Einvercheimen und gedeilt präcktig. Ann entbectt Balmen, Eupseffen, Annelien und Feigenschaume, daneben feine Eichen, Hucken, Aborne und der allem die bertricken alten Kaftanien.

Nuden. Aborne und vor allem die herrlichen alten Kastanien.
Die Sonne, die dier eine Stunde später als drüben zu sicheinen beginnt. hält als gerechte Kombenlation ihre Strahlen am Wend eine Stunde länger ihren ihre Strahlen am Wend eine Stunde länger ihre das Gambarogno, was ansicienend der Regetation äußert auf bestommt. Die Wielen sind im Krübling eine wahre Sombonie den Wielen sind im Krübling eine wahre Sombonie den Amerikalien der gegen die der haber die Angele der die Angele die die Angele die Angele die Angele die die Angel

joeben verschwand ein Zug nach Atalien. Die Greuze
ist laum eine balbe Gehftunde von bier entstent.

Auf Anhöben stehen keine dem Gelände angenafter Feriendäuser, von solchen, die Katur und

Stille lieben, Entweden von Awetaghonen, im Dialett "Nompitt" genannt, umgeben sie ost, sie bilden

ier die natürtichen Kebisde, an denen sich die

Reben baroch kammen, beridede, an denen sich die

Reben baroch kammen, duch die man das durchfichtige, auf dieser seite traumbafte Man des Lago magaiver sieht.

Dort liegt er, und abseits das don die verlassen, die Gollina des Wonte veritä anschmiegt. Es sieht bereits befannte Dort am anderen lifer, das sich an die Gollina des Wonte veritä anschmiegt. Es sieht bereits befandt der der der der der der der der der Seine blau und entrütt aus wie etwas länglich Beraangenes, und du selfst bist dier auf der anderen Seite inmitten vom Kalaneimvähern, die von der Seine beltrablt in üppiger Bracht, dich an des Ze-bens Mittag erinnern. Uleber dir dos einsame Dort-mit leinen ansteigenden Säulern, logar strohgebetze Eställe, ättag erinnern. Uleber dir dos einsame der Eställe, ättag erinnern. Uleber dir dos einsame der Eställe, ätter Konstruttion audem die und da auf blauem Grund, weiße, grane und vola Wolfen, je nach der Frene berlierende See und barüber auf börtene, einen daratleristischen, weit sichtbenen Kirch turn, der aber neben der eigentlichen Kirche steht. Törtene, einen daratleristischen, weit sichtbenen Kirch turn, der aber neben der eigentlichen Kirche steht. Toeten ist auf den Ruimen einer Kirche auße ben, der Turm mas noch ätter ein. Teautsen liegt aleich der Kriebhof, nach Worcote wohl der liegt aleich de

25 Jahre

find es jeht her, seitdem, im Mai 1916, bon einer Delegation bon Frauen dem Bundesrat die Mationale Frauenspende

Olationale Frauentpende bom 1,168,000 Franten überreicht wurde. Unter Jührung bes Schweiz. Gemeinnützigen Frauen-bereins war damals eine Sammlung durchgeführt worden, zu der alle Frauen ihr Scherflein beigetragen hatten. Die große Summe war aus achlosen Heinsten und auch größeren Speuden zusammengebunnen. Der damalige Bundespräfi-bent, Décoppet und Bundesard Notta als Bor-tleher des Filaunzbehartements nahmen die Spen-be entgegen, die dann der Grundflod wurde für

die hatere Institution der Stiftung "Schweize-rijche Nationalspende", die in der jehigen Wes-bilisationszeit fortführt, was damals begonnen

Der Vortrag «Eidgenössische Besinnung» gehalten von Arnold Jaggi am Zürcher Kan-tonalen Frauentag, ist als Broschüre erhältlich zu 30 Rp. beim Sekretariat der Zürcher Frauenzentrale, Schanzengraben 29

Berichtigung

Als eine ber in Nr. 21 gemelbeten Breisträgerin-nen bes Braunwalbpreifes für Gefang wurde Poonne

Lebin genannt: es follte beigen: Poonne Lebni, Rufchlifon.

Rurfe und Lagungen

Schweig. Arbeitslehrerinnenverein

7. und 8. Juni in Bern: Generalverfammlung.

7. Juni, 15 Uhr, im Dählhölzli: Delegierten =

8. Juni, 19 anj, ma Luginogi. Letegrerens berjammtung 8. Juni, 10 Uhr, Cafino: Generalberjamm-lung. Nach den übl. Geschäften Vortrag bon Dr. Silbe Verene Vorsinger: Die Frau im Staat.

Werfammlungs - Anzeiger

Jürld: Nolfshochschule, Dienstag, 3. Juni, 20.30 Uhr, Universität, 3. 109; letter Bor-trag in der Serie "Die Krau zur Kriegsgeit": Die Frau als Staatsbürgerin. Me-ferentin: Emmi Bloch.

Redattion.

Mlaemeiner Teil: Emmi Blod, Jürid 5, Limmat-litake 25. Telepbon 32203. Reulliten: Imna Sergog-Suber, Kürid, Freuben-berofitzhe 142. Telepbon 81208. Bochendronii: Seiene David, St. Gallen, Tellftr. 19. Manuffripte ohne ausreichenbes Rudporto werben nicht gurudaefonb.

Villa Katharina, Oberägeri

bielet einer kleinen Anzahl Damen und Herren die keinen eigenen Haushalt mehr zu führer wünschen in gepflegtem Milieu einen angenehmer DAUERAUFENTHALT

ilie Dr. Meyenberg-Meili, Arzl, Telephon 45136

Therma



SCHAFFHAUSER WOLLE





Dr. Dralle

BIRKEN-HAARWASSER

hat noch me enttäuscht.

ADOLF RACH



Wo

tauft die Frau in Wintertbur? -Artikel

erhöhen ihr Wohlbefinden und geben tadellose Figur

Corselet, Büstenhalter Hüftgürtel, Umstandsgürter Gürtel 1. Unterleibssenkunge

Frau Gerlach, Graben 29,

Wolle und Garne

kaufen Sie gut bei

3. Miller. Bood Stadthausftr.14, Winterthur

Gratis-Anleitune



etektiv (alien stre

Inserieren bringt Gewinn

Dampftopf "Securo"

Der zuverlässige, im Betrieb billige Schweizerkühlschrank

und Bezatung durch El. Werke und Elektro-Inst.-Firmen THERMA A.G. KÄLTEBÜRO ZÜRICH Halmessenstr 41



kocht alle Speisen rascher und schmackhafter. Spært Geld, Zeit u. Arbeit. Hält die Speisen lange Zeit warm. Kochzeit für Rippii mit Kraut oder Suppea-fleisch 10 — 15 Minuten. Seine Ausschäfung macht sich in kurzer Zeit bezahlt. Erhältlich in allen besse-ren Haushaltgeschäften.

Gröninger, Aktienges., Binningen-Base

Das Vertrauenshaus für

BETT-TISCH- und KUCHENWASCHE in Leinen und Halbleinen

Leinenweberei Bern AG., Bern

City-Haus

Bubenbergplatz 7

TEIGWAREN

sind



CHWABENLAND & CIE AG



Spezialitäten in Fleisch-

und Wurstkonserven

apeten Spörri

Tel: 36.660 . Zürich . Füsslistrasse6



Kolibri

Wo tauft die Frau in Zürich!

Größte Auswahl in

Strickmaterial

Handarbeiten in allen Techniken Eigenes kunstgewerbliches Atelier Strickstube J. Schurter.

Metzgerei und Wursterei Gebr. Niedermann Zürich 1

Augustinergasse (Münzplatz)

Prima Fleisch- und feine Wurstwaren

Trische Eier

Ausserste Berechnung

Eier-

BASEL - ZÜRICH - BERN - BUCHS LUZERN - ST. GALLEN

Stets reichhaltigste Auswahl

in selbstgemachtem

KONFEKT

BACKEREL-CONDITOREL F. MORF ROMERHOF, ZURICH

Telephon 24840



Sceleidstraße 8, Tel. 22566; Badenerstraße 60, ; Slampfenbachstraße 56, Tel. 47502; Forchstraße 92, 1; Slockerstraße 45, Tel. 32481. Ablagen in der ganzen Stadt

Metzgerei Charcuterie

J. Leutert zarich 1

Schützengasse 7 Telephon 34770

Filiale Bahnhofplatz 7

Zürich-Wollishofen Albisstr. 10 Tel. 50671

Sie dürfen

vertrauen!

Als bedeutende Zürcher Radiofirma bedient gut und vorteilhaft

Rue Beli